

## SHK-Hamburg - Besucher an Bio-Öl-Lagerung interessiert

HAMBURG/LEIMEN. - Die Dehoust Behälterbau GmbH präsentierte zur SHK Hamburg im November 2005 erfolgreich ihr großes Spektrum an zylindrischen Lagerbehältern aus Stahl für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke. Speziell die Lagerung von Biodiesel und Bioheizöl interessierte die Fachbesucher. Der Leimener Behälterbauer bietet entsprechend angepasste Behälter sowohl für Pflanzenmethylester (PME) als auch für reine Pflanzenöle an. Mit Behältern aus verschiedenen Stählen und Kunststoffen liefert Dehoust dafür Problemlösungen. ([www.dehoust.com](http://www.dehoust.com) und [www.gep.info](http://www.gep.info))



Dehoust-Tanks eignen sich für ebenso für Mineralöl wie für biogene Brennstoffe. Foto: Dehoust

## Holzpellets im Aufwind

Der deutsche Markt für Pelletsheizungen ist in den letzten drei Jahren jeweils um über 100 Prozent gewachsen. Die "2. Fachtagung Pellets in Deutschland - Markt, Technik, Praxis" am 19.01. im Rahmen der "CLEAN ENERGY POWER" 2006 (CEP) gibt einen Überblick über Marktentwicklung, Produktion, Logistik und Einsatzmöglichkeiten des komfortablen Brennstoffs.

Der Auf- und Ausbau von Produktion und Logistik ist deutschlandweit im Wachstum. Den Einsatzmöglichkeiten von Pelletsheizungen sind inzwischen kaum Grenzen gesetzt. Ob im Einfamilienhaus, im Wohnblock oder in kommunalen Gebäuden.

Die Berliner Fachtagung beginnt mit einer Marktanalyse und geht dann auf Produktion und innovative Logistik-Konzepte ein. Wirtschaftlichkeit bei kommunalen Projekten sowie Erfahrungen mit Pelletsheizungen im Contracting sind weitere Themen. Sowohl Kommunen, Handwerk, Handel und Hersteller als auch Architekten und Planer können beim Einsatz von Holzpellets profitieren. Kooperationspartner der Tagung ist der Deutsche Energie-Pellet-Verband e.V. ([www.energiemessen.de](http://www.energiemessen.de))

## Gaskunden: Trotz hoher Preise geringe Wechselbereitschaft

BREMEN. - Die jüngsten Preiserhöhungen vieler Gasversorger stoßen bei den Kunden auf wenig Verständnis. Über 60 Prozent halten die erneute Verteuerung des Gases für "überhaupt nicht gerechtfertigt". Das ist das Ergebnis einer Befragung des Bremer Trend- und Marktforschungsinstitutes trend:research bei 500 Privathaushalten mit eigenem Gasanschluss zu verschiedenen Aspekten der Gasversorgung, wie Wechselbereitschaft, Servicewünsche, Zahlungsverweigerung und Preiseinschätzungen.

Zu knapp 80 Prozent gehen die privaten Verbraucher von weiter steigenden Gaspreisen aus. Über 30 Prozent erwarten dabei eine Erhöhung zwischen fünf und zehn Prozent. Besonders negativ bewerten die Gaskunden die bestehende Mineralölpreisbindung.

Trotz der Unzufriedenheit mit der aktuellen Preisentwicklung kann sich die Mehrheit der Befragten einen Versorgerwechsel "eher nicht vorstellen" oder will "auf keinen Fall" wechseln. Knapp 25 Prozent ziehen indes einen Wechsel in Betracht, haben aber noch nichts unternommen.

Doch auch die Gaswirtschaft steht durch die veränderten Rahmenbedingungen aufgrund des neuen EnWG und den Vorgaben der Bundesnetzagentur vor grundlegenden Veränderungen. Mit der Möglichkeit des Anbieterwechsels auch für Privatkunden wird zukünftig deren Meinung eine größere Bedeutung erlangen.

Vor allem in Zeiten heftiger Preisdiskussionen und Boykottaufrufen ist es für die Gasversorger entscheidend, die Bedürfnisse der Kunden nicht aus den Augen zu verlieren. ([www.trendresearch.de](http://www.trendresearch.de))